

1. An die Damen und Herren des Stadtbezirksrates zur Kenntnis
2. An die Mitglieder des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis

**Entscheidung zum Beschluss des Stadtbezirksrates
Herrenhausen-Stöcken**

Sitzung am : 27.10.2004
T O P : 6.1.3
Drucksache Nr. : 15-2124/2005

Neues Verkehrskonzept bei Großveranstaltungen im Großen Garten

Beschluss: (Vorschlag / Anregung gem. § 55 c Abs. 5 NGO):

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein neues Verkehrskonzept für Großveranstaltungen im Großen Garten in Herrenhausen zu entwickeln, das sowohl den anreisenden Gästen als auch den betroffenen Anwohnern ein geringmögliches Maß an Unannehmlichkeiten beibringt und darüber hinaus die Grünflächen rund um den Garten nicht in immer mehr zunehmender Art und Weise belastet.

Entscheidung:

Dem Antrag wird gefolgt.

Grundsätzliches:

Stadtverwaltung und Polizei haben die Verkehrssituation um die Herrenhäuser Gärten bei Großveranstaltungen eingehend erörtert. Übereinstimmend sind Stadtverwaltung und Polizei zum Ergebnis gekommen, dass Veranstaltungen in Herrenhausen verkehrstechnisch nicht abgewickelt oder geregelt werden können, ohne dass es zu Einschränkungen und Beeinträchtigungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für die Verkehrsteilnehmer kommt. Übereinstimmend sind Stadtverwaltung und Polizei der Auffassung, dass sich das gegenwärtige Verkehrskonzept in Herrenhausen bei Großveranstaltungen nicht zuletzt aufgrund des regelmäßigen Informationsaustausches, der engen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Polizei und des Einsatzes einer Sicherheitsfirma seitens der Stadt zwecks Einweisung von Besucherinnen und Besuchern in die Parkflächen grundsätzlich bewährt hat.

Eine dauerhafte Schädigung der Grünflächen rund um die Herrenhäuser Gärten (z.B. an der Graft) wird durch den Einsatz von erfahrenem, umsichtigen Personal seitens der Stadt bei der Einweisung der Besucherinnen und Besucher so gering wie möglich gehalten. Durch die Bewirtschaftung der bestehenden und temporären Parkflächen kann eine kostenneutrale Regulierung der Schäden gewährleistet werden.

Durch administrative oder verkehrslenkende Maßnahmen ist nicht zu verhindern, dass vor allem ortskundige Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher zum Parken in die benachbarten Wohnquartiere ausweichen und dort ggf. Ordnungswidrigkeiten begehen.

Nicht zuletzt aufgrund der Schaltung der Lichtzeichenanlagen für den Straßenverkehr in Folge des für die An- und Abreise ebenfalls unverzichtbaren Straßenbahnverkehrs ist bei der An- und Abreise mit Kraftfahrzeugen zu Großveranstaltungen mit Rückstaus im Bereich der Ausfahrt der B 6 in die Herrenhäuser Straße bzw. umgekehrt zu rechnen.

Ein Verkehrskonzept, das alle Probleme regelt und alle Wünsche erfüllt, kann und wird es aufgrund der spezifischen Lage der Gärten mitten im Stadtgebiet und aufgrund der baulichen Beschaffenheiten der Anlage als historische Stätte mit schützenswerter Bausubstanz bzw. schützenswerten Natur- und Grünflächen nicht geben.

Parkplatzsituation:

Die gegebenen Parkplatzkapazitäten in und rund um die Herrenhäuser Gärten reichen nicht aus, um bei Großveranstaltungen (z.B. Internationaler Feuerwerkswettbewerb) alle Fahrzeuge der Besucher aufzunehmen. Eine Erweiterung der Parkplatzkapazitäten ist baulich nicht möglich und nicht geplant.

Bei Großveranstaltungen (z.B. Internationaler Feuerwerkswettbewerb) werden - wie bisher - zusätzliche, temporäre PKW-Stellflächen auf Rasenflächen zur Verfügung gestellt. Diese temporären Stellflächen befinden sich auf den Rasenflächen vor dem Fachbereich Landschaftsarchitektur auf dem Gelände der Universität Hannover (Herrenhäuser Straße gegenüber dem Hauptparkplatz der Herrenhäuser Gärten) sowie auf den Schrägflächen rund um die Graft. Die Flächen werden durch Personal einer Sicherheitsfirma betreut und bewirtschaftet, um Schäden so gering wie möglich zu halten und um Schäden für die Stadt kostenneutral wieder zu beseitigen.

In 2005 werden bei Großveranstaltungen zusätzlich auf den Vereinsgeländen des MTV (westlich der Graft) und Hannover 74 (südlich der Graft) bei Bedarf rund 400 temporäre PKW-Stellplätze eingerichtet.

Die Einrichtung von Park & Ride-Plätzen wurde geprüft und erprobt. Der Service wurde nicht angenommen. Entsprechende Flächen sind zu weit vom Veranstaltungsgelände entfernt. Geeignete P&R-Standorte gibt es nicht.

Geprüft wird weiterhin, ob zusätzliche Parkflächen auf Parkplatz-Geländen der Universität Hannover im Bereich Appelstraße, Schneiderberg, Callinstraße, Tiefgarage der Hauptmensa (Nordstadt) bereitgestellt werden können. Diesbezüglich wird baurechtlich geprüft, inwieweit Drittveranstaltern die Anmietung und ggf. Bewirtschaftung dieser zusätzlichen Parkplatzkapazitäten auferlegt werden kann.

Die Prüfung, ob und wie eine Verkehrsführung zu diesen Parkplätzen aufgrund der spezifischen Verkehrslage (verkehrsberuhigte Zonen, Einbahnstraßen und Sackgassen) sinnvoll und zweckmäßig ist, dauert ebenfalls an.

Sonderfall Alte Herrenhäuser Straße: Die Absperrmaßnahmen bei Großveranstaltungen haben sich bewährt. Die Probleme 2004 gründeten auf Kommunikationsproblemen, die inzwischen ausgeräumt sind.

Verkehrsführung:

Grundsätzlich hat sich die Verkehrsführung bei Großveranstaltungen bewährt. Die Bundesstrasse 6 sowie die Herrenhäuser Straße und die Nienburger Straße tragen die Hauptlast des An- und Abreiseverkehrs zu den Parkflächen unmittelbar in und um die Herrenhäuser Gärten. Über die Bundesstrasse 6, Ausfahrt Herrenhausen, und die Herrenhäuser Straße läuft der Hauptanreise-

verkehr für auswärtige Besucherinnen und Besucher. Diese Situation ist aufgrund der spezifischen Lage der Gärten nicht zu ändern.

Um die Parkplätze rund um die Graft sowie auf den Flächen der Sportvereine an der Graft anzufahren, wird - wie bisher - um den Großen Garten herum eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet: Einfahrt in die Graft: Am Großen Garten. Ausfahrt: An der Graft/Hauptparkplatz. Zusätzlich wird bei Bedarf die Straße In der Steintormasch für den Abreiseverkehr bei Großveranstaltungen geöffnet (Abfahrt zur B 6 über Jägerstraße).

Um die Informationslage der Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer zu verbessern sowie um Fehl- und Suchverkehr im Stadtgebiet zu vermeiden, wird die überörtliche Ausschilderung der Herrenhäuser Gärten im Frühjahr und Sommer 2005 im Stadtgebiet ergänzt und verbessert. Zusätzlich wird es spätestens ab April 2005 eine touristische Wegweisung für die Herrenhäuser Gärten im Bereich der Herrenhäuser Straße/Alte Herrenhäuser Straße geben.